

Einladung zur Tagung «Resilienz»

Veranstaltung im Rahmen des Nationalfondsprojekts «Literale Resilienz» (NFP 56)



- Organisation:** PD Dr. Wassilis Kassis
Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Forschung und Entwicklung / Zentrum Diversity
Theaterstrasse 22
4051 Basel
Tel +41 61 205 09 90 / Fax +41 61 205 09 93
- Projektleitung:** Prof. Dr. Hansjakob Schneider, Prof. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann, PH der FHNW; Prof. Dr. Annelies Häcki Buhofer, Universität Basel; PD Dr. Wassilis Kassis, PH der FHNW und Universität Basel, Prof. Dr. Winfried Kronig, PH Bern, neu: Universität Fribourg.
- Mitarbeit:** lic. phil. Christine Beckert, Universität Basel; lic. phil. Ursula Stalder, Universität Basel und PH der FHNW; lic. phil. Esther Wiesner, PH der FHNW.
- Datum:** Freitag, 9. Februar 2007, Basel
- Ort:** Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe II und Pädagogik
Riehenstrasse 154
4058 Basel
Raum: Orangerie
Einen Lageplan finden Sie unter folgender Adresse:
<http://www.fhnw.ch/ph/isek2/home/lageplan>
- Anmeldung:** An das Sekretariat des Zentrums Diversity
ingrid.keller@fhnw.ch, bis 30.01.07
Bitte vermerken, wenn Sie auch zum Abendessen bleiben möchten.

«Resilienz» – Tagung mit Expertinnen und Experten Freitag, 9. Februar 2007, Basel

Im Rahmen des interdisziplinär ausgerichteten Nationalfondsprojektes «Literale Resilienz» setzen wir uns mit dem Phänomen der Resilienz bzw. mit Schutz- und Belastungsfaktoren für den Schulerfolg Jugendlicher auseinander.

Es geht uns dabei sowohl um theoretische als auch um empirische Zugänge. Im Mittelpunkt des Interesses stehen folgende Beispielfragen:

- Ist Resilienz ein Zustand oder ein Prozess?
- Wie lassen sich Schutz- und Belastungsfaktoren aus empirischer Sicht unterscheiden?
- Besteht Resilienz aus einem Faktor oder vielmehr aus dem komplexen und multifaktoriellen Zusammenwirken mehrerer Bereiche?
- Können dieselben Faktoren für die einen SchülerInnen als Schutz- und für die anderen als Belastungsfaktoren dargestellt werden?

Über die Zugänge der eingeladenen Expertinnen und Experten möchten wir erfahren, wie der Fragekomplex Resilienz bzw. Schutz- und Belastungsfaktoren für ganz unterschiedliche Themenbereiche theoretisch bestimmt und empirisch stimmig angegangen werden kann.

Programm

ab 12.30	Ankommen, Sandwichbar
13.00	Begrüssung Informationen aus dem Forschungsprojekt «Literale Resilienz»
13.30	Zugänge zum Phänomen (Referate und Diskussion) Dr. Doris Bender, Universität Erlangen-Nürnberg Prof. Dr. Werner Greve, Universität Hildesheim lic. phil. Albert Düggeli & Prof. Dr. Fritz Oser, Universität Fribourg, Referat und Diskussion
15.45	Pause
16.15	«Literale Resilienz». Was lernen wir im Konkreten? Bezugnahmen aus den Perspektiven Schreibforschung, Leseforschung, Erziehungswissenschaft Anmerkungen zur Theorie, Daten aus unserem Projekt Diskussion: Resilienz – wie weiter?
18.00	Ende der Tagung; Abendessen in Basel (nach Anmeldung)



Sprachenvielfalt und Sprachkompetenz
in der Schweiz
Nationales Forschungsprogramm NFP 56



PHBern
Pädagogische Hochschule